

Christian Wilhelm Kindleben,
Brüder, laßt uns fröhlich sein

tradukita de Johann Christian Günther

1. Brüder, laßt uns fröhlich sein,
weil der Frühling währet!
Bricht der Jahre Winter ein,
ist die Kraft verzehret.
Tag und Stunde warten nicht;
dem, der keine Rosen bricht,
ist kein Kranz bescheret.

2. Unser junges Leben eilt
mit verhängtem Zügel;
Krankheit, Schmerz und Gram verweilt,
nur die Lust hat Flügel.
Ob wir uns hier wiedersehn
Und wie heut ein Fest begeh'n,
Wer gibt Brief und Siegel?

3. Wo sind jene, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
jung und fröhlich, so wie wir,
und voll Hoffnung waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind weit von hier verbannt,
zum Cocyt gefahren.

...

Christian Wilhelm Kindleben,
Brüder, laßt uns lustig sein

tradukita de Johann Christian Günther

1. Brüder, laßt uns lustig sein,
weil der Frühling währet
und der Jugend Sonnenschein
unser Laub verkläret.
Grab und Bahre warten nicht,
wer die Rosen jetzo bricht,
dem ist der Kranz bescheret.

2. Unsres Lebens schnelle Flucht
leidet keinen Zügel,
und des Schicksals Eifersucht
macht ihr stetig Flügel;
Zeit und Jahre fliehn davon,
und vielleicht schnitzt man schon
An unsres Grabes Riegel.

3. Wo sind diese, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
eben also, gleich wie wir
jung und fröhlich waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind in ein ander Land
aus dieser Welt gefahren.

...

Christian Wilhelm Kindleben,
Gaudeamus igitur

1. Gaudeamus igitur,
juvenes dum sumus;
post jucundam juventutem
post molestam senectutem
nos habebit humus.

2. Ubi sunt, qui ante nos
in mundo fuere?
Vadite ad superos,
transite ad inferos,
ubi jam fuere.

3. Vita nostra brevis est,
brevi finietur,
venit mors velociter,
rapit nos atrociter,
nemini parcetur.

...

4. Wer nach unsern Vätern forscht,
 mag den Kirchhof fragen;
 ihr Gebein, das längst vermorscht,
 wird die Lehr' ihm sagen:
 "Braucht das Leben, braucht es bald!
 Eh' die Morgenglocke schallt,
 Kann die Stund' euch schlagen"

4. Wer nach unsern Vätern forscht,
 mag den Kirchhof fragen:
 Ihr Gebein, so längst vermorscht,
 wird ihm Antwort sagen;
 Kann uns doch der Himmel bald,
 Eh' die Morgenglocke schallt,
 In unsre Gräber tragen.

4. Vivat academia,
 vivant profesores,
 vivat membrum quodlibet,
 vivant membra quaelibet,
 semper sint in flore!

5. Vivant omnes virgines
 faciles, formosae,
 vivant et mulieres,
 tenerae, amabiles,
 bonae, laboriosae!

5. Unterdessen seid vergnügt,
 laßt den Himmel walten,
 Trinkt, bis euch das Bier besiegt,
 nach Manier der Alten!
 Fort, mir wässert schon das Maul,
 Und, ihr andern, seid nicht faul,
 Die Mode zu erhalten!

6. Vivat et res publica
 et qui illam regit,
 vivat nostra civitas,
 maecenatum caritas,
 quae nos hic protegit.

7. Pereat tristitia,
 pereant osores,
 pereat diabolus,
 quivis antiburschius,
 atque irrisores.

...

...

...

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 – †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 – †1723) en 1717.*

Arg-81-177 (2006-02-28 12:21:40)

überarbeitete Fassung von C. W. Ramler, entnommen aus den Liederbuch "Deutsche Studentenlieder"; herausgegeben von Georg Scherer, erschienen im Jahre 1981 im Verlag Edition Olms Zürich

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 – †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 – †1723) en 1717.*

Arg-81-160 (2006-02-28 12:27:15)

*Verkinto de tiu ĉi Latina poemo estas CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 – †1785), publikigita 1768.*

Arg-81-158 (2004-01-28 17:05:20)

Christian Wilhelm Kindleben, Student der Theologie in Halle, hat auf Grund einer alten Vagantendichtung aus dem 13. Jahrhundert, die auf einen lateinischen Bußgesang aus dem Jahre 1267 zurückgeht, diese Fassung des Liedes geschaffen. (Siehe das Liederbuch "Gaudeamus igitur", Historische Studentenlieder, zusammengestellt von Günter Steiger und Hans-Joachim Ludwig, VEB Deutscher Verlag für Musik, Leipzig, 1989, ISBN 3-370-00018-0)